

أحمد قطيش

Ahmad Katlesh

Ich bin ein arabischsprachiger Schriftsteller, Podcaster und Performancekünstler. Bekannt wurde ich durch meinen Podcast "Tiklam", der bis dato knapp zehn Millionen Streams erreichte. Darin lese ich literarische Funde aus aller Welt vor und unterlege sie mit Musik. In meinen eigenen Werken beschäftige ich mich mit Alltagssituationen und Interaktionen, die entstehen, während die Welt auseinanderbricht. Ich lebe und arbeite in Berlin.

Geboren wurde ich 1988 in Damaskus, Syrien, als Sohn eines Raumausstatters. Mit 19 Jahren führte ich mein eigenes Vorhanggeschäft. Daneben studierte ich Mathematik an der Damaskus Universität, kuratierte und rezitierte zeitgenössische Lyrik für eine wöchentliche Literatursendung im Radio Jerusalem (إذاعة القدس) und veröffentlichte 2011 mein erstes Buch, den Kurzgeschichtenband "Dieser Marmor zerbrach" (هذا الرخام تشقق). Ebenso 2011 erschien meine preisgekrönte Kurzgeschichte "Erzähl mir von Gott" (حدثني عن الله).

2013, kurz vor meinem Studienabschluss, floh ich nach Jordanien und ließ mich von Syria Direct zum Multimedia-Journalisten ausbilden. Im Anschluss arbeitete ich als Redakteur für Syria Direct und Al-Bawaba, als freier Reporter für den Nachrichtensender Al-Balad und als freier Autor für The New Arab, 7iber, Ultrasawt, Al-Joumhouria, uvm. 2013 veröffentlichte ich mein zweites Buch, den Gedichtband "Der Geschmack von Bab Scharqi" (مذاق باب شرقي). 2015 gründete ich "Tiklam", der bis heute weltweit größte Podcast für arabischsprachige Literatur. Inzwischen produziere ich für meine Rezitationen eigene Musik, für soziale Medien unterlege ich sie zudem mit eigenen Visuals. Außerdem entwickelte ich ähnliche Audioformate und Podcasts für Organisationen wie Flanders Literature, Al-Mawred und Al-Jasrah.

2017 kam ich im Rahmen eines Stipendiums des Heinrich-Böll-Haus Langenbroich e.V. nach Deutschland. Seither fokussiere ich mich vollständig auf mein literarisches Schaffen. 2018 veröffentlichte ich in Zusammenarbeit mit Ettijahat, eine Organisation zur Förderung unabhängiger Kultur, ein Buch über syrische Lyrik im Exil, "Nakhaal Al-Khutta" (نخال الخطي).

2020 erschien in der Edition Rugerup mein erstes deutschsprachiges Buch, der Gedichtband "Das Gedächtnis der Finger". Am 14. Mai 2024 erscheint bei Rowohlt ein Briefwechsel mit der Journalistin Vanessa Vu, "Komm dahin, wo es still ist". Daneben experimentiere ich mit Performancekunst, die Lyrik mit Tanz verbindet. Mit der Performance-Künstlerin Charlotte Triebus erarbeitete ich beispielsweise "Push" (Heinrich-Böll-Haus Kreuzau, 2018), mit der Lyrikerin Ulrike Almut Sandig "Klangkörper" (Literaturhaus Berlin, 2022) und mit dem Musiker Abdullah Miniawy "Die Ordnung der Klänge" (Literaturfestival Stuttgart, 2023).